

## KURZ NOTIERT

## Embser laden ein

**EMBSEN** ■ Die Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft Embsen findet am Freitag, 22. Februar, um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt.

Am Sonntag, 24. Februar, ab 15 Uhr findet im Dorfgemeinschaftshaus Embsen wieder ein Tanznachmittag mit den „Thüners“ statt.

Der Eintritt inklusive Kaffee und Kuchen beträgt acht Euro. Anmeldungen nehmen entgegen Helmut Hüneke, Tel. 04202-61550, und Imke Heß, Tel. 04202-61557.

## Fundsachen abholen

**ACHIM** ■ Im Bürgerbüro der Stadt Achim werden seit einem halben Jahr und länger unanbringliche Fundsachen verwahrt. Die unbekanntenen Empfangsberechtigten der gefundenen und unanbringlichen Fundsachen beziehungsweise die Finder, soweit sie daran Eigentumsrechte geltend gemacht haben, werden aufgefordert, die Fundsachen bis zum 28. Februar im Rathaus Achim, Bürgerbüro, Oberstr. 38 abzuholen.

Am Samstag, 8. März, um 9 Uhr in der Rathaushalle findet eine öffentliche Versteigerung der Fundsachen statt, die von den Empfangsberechtigten nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist nicht abgeholt wurden und in das Eigentum der Stadt Achim übergegangen sind.

## Info-Abend der Wanderfreunde

**ACHIM** ■ Am Dienstag, 8. Januar, findet der erste Informationsabend der Achimer Wanderfreunde im neuen Jahr statt. Geplant ist ein Rückblick auf die Ostseeküsten-Radtour im vergangenen Jahr in Wort und Bild. Treffen ist um 19.30 Uhr im Klubraum im Hotel Gieschen.

## Wanderung am Sonntag

**ACHIM** ■ Im Bereich Fischerhude und Surheide wandern die Achimer Wanderfreunde am Sonntag, 17. Februar, rund 17 Kilometer. Die Teilnehmer treffen sich um 10 Uhr auf dem Parkplatz an der Achimer Brückenstraße Ecke Assmusstraße. Rucksackverpflegung wird empfohlen.

## Flohmarkt in Passage

**ACHIM** ■ Am Samstag, 23. Februar, veranstaltet die Werbegemeinschaft der Marktpassage Achim von 9 bis 13 Uhr erneut einen Flohmarkt in der Marktpassage. Interessenten können sich noch telefonisch unter Tel. 04202-637927 anmelden.

## IHR DRAHT ZU UNS

**Redaktion Achim** (0 42 02)  
Manfred Brodt (Ltg.) 51 51 42  
Heinrich Laue 51 51 40  
Michael Mix 51 51 41  
Reike Raczkowski 51 51 45  
Telefax 51 51 49  
redaktion@achim-kreisblatt.de  
Oberstr. 54 28832 Achim

## 10 000 Euro für die Achimer Tafel

Die erste Achimer Rotary Stadttombola war eine Erfolgsgeschichte / Ende dieses Jahres die zweite Lotterie

**ACHIM** (mb) ■ Die erste Achimer Rotary Stadttombola war eine einzige Erfolgsgeschichte. Darin war sich die Mitgliederversammlung des Vereins jetzt im Gasthaus „Badener Berg“ einig.

War man Anfang 2007 noch unsicher, wie eine Stadttombola in Achim einschlagen würde, und hatte sicherheitshalber eine zweite Lotterierunde im Frühsommer 2008 eingeplant, wurden bald jedoch alle Erwartungen übertroffen.

In nur 19 Tagen, vor dem Ende der ersten Periode, waren alle 40 000 Lose weg. Die meisten Lose wurden verkauft bei Bischoff-Edeka-Neukauf in Baden, Comet-Hauptig in Uesen, auf den Wochenmärkten, im Rathaus und in der Marktpassage, in der Alten Apotheke und der Apotheke im Hufeisen, beim Weihnachtsmarkt im Autohaus Behrens und beim Nikolausmarkt im Badener Autopark Finienweg.

Tatkräftig unterstützt wurde die Tombola von Mitgliedern der Achimer Tafel, der auch der Hauptteil des Erlöses zufließen soll.

„Ein tolles Ergebnis“, waren sich alle einig, zu dem

insbesondere auch der rastlose Einsatz Axel Burmeisters, des Vorsitzenden des Vereins Rotary Stadttombola Achim, beigetragen hatte. Auch ohne die Sponsoren, vornehmlich Dodehof, Melchers, Autohaus Behrens, Transocean und Bremische Volksbank, wäre das Ergebnis nicht zu erzielen gewesen.

Nach Abzug aller Ausgaben für Preise, Sach- und Personalkosten ist bei dieser ersten Achimer Stadttombola ein Erlös von 14.708,61 Euro erzielt worden.

Von diesem Erlös soll nach einstimmigem Beschluss der Mitgliederversammlung die Achimer Tafel eine Spende von 10 000 Euro erhalten, die sie für die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs sehr gut gebrauchen kann.

Der übrige Teil des Erlöses wird verwandt für die sprachliche Integration von Familien in Achim sowie für Achimer Kinder, Jugendliche und Familien in Not.

Hier werden die entsprechenden Spenden und Projekte im Laufe des Jahres 2008 stattfinden. Sie als Kreisblatt-Leser werden natürlich darüber informiert werden.



Ein Preis der Stadttombola, eine Gruppenreise, in den Harz ist jetzt auch eingelöst worden. Allerdings war es nicht die angekündigte Rodeltour. Die Gruppe erlebte vielmehr bei Frühlingstemperaturen einen zauberhaften Tag mit Fremdenführung in Goslar und seiner Kaiserpfalz.

Und noch eine gute und wichtige Nachricht zum Schluss:

Die zweite Achimer Stadttombola wird auf einstimmi-

gen Beschluss der Mitgliederversammlung vom 23. November bis zum 31. Dezember 2008 stattfinden und ist bereits beantragt.

So wie es diesmal viele attraktive Preise unter anderem ein Auto, Reisen, Räder oder Laptops zu gewinnen gab, werden dann auch wie-

der viele schöne Gewinne winken.

Und alles wird wieder für gute Zwecke veranstaltet werden.

## Erika Böse führt weiter „Harmonie“

Hanna Mau und Edita Beinker für 50 Jahre Singen geehrt

**BADEN** ■ Erika Böse ist einstimmig als Vorsitzende von „Harmonie Baden“ wiedergewählt worden. Die Jahreshauptversammlung wählte Herbert Hartje als zweiten Vorsitzenden, Wilma Sima als Schriftführerin und Pressewartin, Edita Beinker als Stellvertreterin und Ursel Kracke als neue Kassenführerin, nachdem Magdalene Baum ihr Amt nach 15 Jahren abgeben hatte. Dieter Blöthe ist zweiter Kassenprüfer. Kurt Basteck ist 1. Notenwart, Helga Segnitz zweite Notenwartin, während Herbert Böse, Dieter Blöthe und Ursel Kracke den Festausschuss bilden. Ingelore Gieschen und Herbert Böse werden die Kasse prüfen.

Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung von Hanna Mau und Edita Bein-



Kreisvorsitzender Richard Rust ehrte Hanna Mau und Edita Beinker für 50-jährige Mitgliedschaft, rechts die Vorsitzende Erika Böse. Foto: Walter

ker für 50 Jahre aktives Singen. Richard Rust, Vorsitzender des Kreissängerbundes, verlieh ihnen die Urkunden und Nadeln des Deutschen Chorverbandes und dankte wie auch Erika Böse.

Chorleiterin Andrea Schieck unterstrich, dass ihr

das Singen bei „Harmonie Baden“ viel Freude bereite, und stimmte auch schon einmal auf die vier großen Auftritte im November gemeinsam mit dem Uphuser Männerchor ein, für die die Badener noch fleißig üben werden.

## Budler und Jäger an der Spitze

Heimatverein bestätigt Vorstand / Volles Jahresprogramm

**ACHIM** ■ Der Heimatverein Achim hat auf seiner Mitgliederversammlung im Gasthaus Meyer in Bierden den bisherigen Vorstand wieder gewählt mit dem Vorsitzenden Ulrich Budler, Stellvertreter Johann Jäger, Kassenswart Klaus Ulrich, Schriftführerin Elke Völkel, Pressewart Klaus Bischoff sowie den Beisitzern Ursel Mindermann und Günter Schnakenberg.

Der Jahresrückblick wurde mit Bildern über den vereinseigenen Beamer vorgelesen. Danach stellte Ulrich Budler das Programm für 2008 vor.

Hier die wichtigsten Daten: Am 15. März führt Wilko Jäger seine Ton-Diaschau über die Weser von Holzminden bis zur Ueser Brücke vor, den zweiten Teil

von der Ueser Brücke bis Bremen können Interessierte dann im Oktober miterleben. Am Karfreitag findet im Bolener Dorfkrug das traditionelle Heringsessen statt. Rainer Pöttker führt den Heimatverein am 5. April durch Uphusen, und am 25. Mai steht eine Stadtbesichtigung in Verden an. In der Spargelzeit im Juni fährt der Heimatverein nach Nienburg mit Einkehr in Bücken auf dem Rückweg.

Nach der Ferienpause im Juli freuen sie sich wieder auf den frischen Butterkuchen beim Backofenfest bei Osmers in der Langenstraße. Johann Jäger bereitet sich für September auf einen Vortrag über Hexenprozesse in unserer Gegend vor. Die Achimer Speeldäl führt am 18. und 19. Oktober ihr dies-

jähriges Plattdeutsche Theaterstück im Kulturhaus Alter Schützenhof auf.

Für das leibliche Wohl wird am 2. November mit einer Schlachteplatte bei Meyer in Bierden gesorgt. Und zum Jahresausklang kommt am 28. Dezember Heike Feddersen zum Achimer Heimatverein. Nachdem in Uesen und Bollen eine Informationstafel aufgestellt wurde, soll in diesem Jahr eine beim Hirtenhaus in der Achimer Marsch aufgestellt werden. Bis zum Oktober möchte der Heimatverein seine Schuhmacherwerkstatt so weit aufarbeiten, dass sie dann im Desma-Werk ausgestellt werden kann. Vorsitzender Ulrich Budler möchte in diesem Jahr ein weiteres Buch über die Höfe in unserer Stadt veröffentlichen.

## Feierstunde für verdiente Kräfte im Krankenhaus

Liselotte Lankenau und Hedwig Bauer gehen in den Ruhestand / Dr. Stefan Steimer feierte silbernes Dienstjubiläum

**ACHIM** (ro) ■ So verschieden die Aufgaben und Arbeitsbereiche von Dr. Stefan Steimer, Liselotte Lankenau und Hedwig Bauer im Krankenhaus Achim auch sind, so haben alle drei diesen Monat einen gemeinsamen Grund zur Freude.

Dr. Stefan Steimer hält dem Achimer Krankenhaus seit 25 Jahren die Treue. Er hat sich auf die Viszeralchirurgie und die Proktologie spezialisiert und hilft Patienten, die beispielsweise Probleme mit der Verdauung, den Drüsen oder dem Dünn-, Dick- oder Enddarm haben. Schon früh stand für ihn fest, dass er später Arzt werden möchte. „Ich komme aus einer Ärztfamilie“ berichtet er „und eins meiner größten Vorbilder war für mich immer mein Großvater, Günther Deilmann.“

Blickt er auf die letzten 25 Jahre zurück, so muss Dr. Steimer mit Bedauern feststellen, dass sich die Arbeitsbedingungen als Arzt leider verschlechtert haben.

„Obwohl der Beruf heutzutage mit viel mehr Stress verbunden ist, ist die Bezahlung wesentlich schlechter

als früher.“ Im Achimer Krankenhaus fühlt Dr. Steimer sich allerdings sehr wohl. Einen Vorteil bei den Aufgaben der Chirurgen sieht Dr. Steimer vor allem in der Tatsache, dass hier die Chance einen Patienten völlig gesund wieder nach Hause schicken zu können, besser steht als in einigen anderen Fachbereichen. In seiner Freizeit spielt der in Bremen wohnende Arzt gerne Gitarre oder beschäftigt sich mit der Literatur des 19. Jahrhunderts.

Das Lesen gehört auch zu den Hobbys von Liselotte Lankenau, die am 1. März in den Ruhestand geht. Angefangen hat sie als Köchin im Krankenhaus.

Doch schon bald hat sie sich nach neuen Aufgaben geseht und den Wunsch geäußert, in der Verwaltung zu arbeiten. „Mein Traum war es, in die Telefonzentrale zu kommen, und darum habe ich gekämpft“ lacht sie „und irgendwann habe ich den Job da auch bekommen.“

Liselotte Lankenau gehört also zu denjenigen Personen im Krankenhaus, die geduldig Fragen zu den Stationen

der Patienten beantworten und Anrufe an die Ärzte weiterleiten. „Ich habe noch nie gezählt wie viele Anrufe pro Tag eingehen, aber es sind eine ganze Menge“ erklärt sie „witzigerweise kommen sie oft alle auf einmal, so dass es hier richtig stressig werden kann.“ Aber so schnell lässt sich die freundliche Dame am anderen Ende der Leitung nicht aus der Ruhe bringen.

„Oft war ich in Gedanken noch so bei der Arbeit, dass ich mich zu Hause manchmal sogar mit „Krankenhaus Achim“ am Telefon gemeldet habe“, erzählt sie.

Neben Liselotte Lankenau begibt sich auch Hedwig Bauer in den Ruhestand. Mehr als 40 Jahre hat sie als Krankenpflegenhelferin gearbeitet, davon rund 30 Jahre im Krankenhaus Achim, wo sie sich freundlich und zuverlässig um die Patienten gekümmert hat.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde überreichte die Krankenhausleitung ihnen je einen prächtigen Präsentkorb mit allerlei Leckereien, dankte und wünschte alles Gute..



Schnappschuss am Rande der Feierstunde. Hintere Reihe von links: Kerstin Lüdke (Stationsleitung Station 6), Christine Schrader (Assistentin der Pflegedienstleitung), Eva Hibbeler (Betriebsratsvorsitzende) und Nicole Simanowski (Leitung Patientenmanagement); vordere Reihe: Hedwig Bauer (Krankenpflegenhelferin) und Liselotte Lankenau (Telefonzentrale).

Foto: Roßmann